

Morgengebet in der Woche vom 31. Juli bis zum 6. August 2022

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.

Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte,
ein Licht für meine Pfade.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen. Halleluja.

Lied – EM 89

1. Nun lasst uns Gott, dem Herren, / Dank sagen und ihn ehren / für
alle seine Gaben, / die wir empfangen haben.
2. Den Leib, die Seel, das Leben / hat er allein uns geben; / dieselben
zu bewahren, / tut er nie etwas sparen.
3. Ein Arzt ist uns gegeben, / der selber ist das Leben: / Christus für
uns gestorben, / der hat das Heil erkoren.
4. Durch ihn ist uns vergeben / die Sünd, geschenkt das Leben. / Im
Himmel solln wir haben, / o Gott, wie große Gaben
5. Wir bitten deine Güte, / wollst uns hinfort behüten, / uns Große mit
den Kleinen; / du kannst's nicht böse meinen.
6. Erhalt uns in der Wahrheit, / gib ewigliche Freiheit / zu preisen
deinen Namen / durch Jesus Christus. Amen.

T: Ludwig Helmbod 1575
M: Nikolaus Seinecker 1587 / Johann Crüger 1649
S: Johann Crüger 1649

Psalm 107, 1 – 9

Dankt dem HERRN, denn er ist gut,
denn seine Huld währt ewig.

So sollen sprechen die vom HERRN Erlösten,
die er erlöst hat aus der Hand des Bedrängers.

Er hat sie aus den Ländern gesammelt,
vom Aufgang und vom Untergang, von Norden und vom Meer her.
Sie, die umherirrten in der Wüste, im Ödland,
und den Weg zur bewohnten Stadt nicht fanden,

die Hunger litten und Durst,
denen das Leben dahinschwand.

Sie schrien zum HERRN in ihrer Bedrängnis
und er entriss sie ihren Nöten,
er führte sie auf geraden Wegen,
sodass sie zur bewohnten Stadt gelangten.

Sie sollen dem HERRN danken für seine Huld,
für seine Wundertaten an den Menschen,
denn er hat gesättigt die lechzende Kehle
und die hungernde Kehle hat er gefüllt mit Gutem.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

In mir steckt ein tiefes Sehnen nach Geborgenheit, nach einem Ort,
wo ich ganz bejaht werde und wo ich der sein darf, der ich bin.
In mir steckt ein tiefes Sehnen nach Liebe, wo ich mit meinen Ecken
und Kanten, Wunden und Verhärtungen angenommen werde.
In mir steckt ein tiefes Sehnen nach Echtheit, dass ich mich nicht
verstecken und verstellen muss.
In mir steckt ein tiefes Sehnen nach Dir, mein Gott, dass Du mich
väterlich begleitest, dass Du mich mütterlich umsorgst,
dass du mir eine Heimat schenkst, wo all mein Sehnen nach
Geborgenheit, Liebe und Echtheit Frieden findet. Amen.

(Susanne Scharrer in "Mein Gott, ich sehne mich nach Dir")

Herr und Gott, gib deinen Segen.
Wo dein Segen ist, da ist das Leben.
Wo dein Segen Menschen bewegt, wird Frieden möglich.
Wo Gesegnete zusammenstehen, verliert der Hass seine Macht.
So segne und bewahre uns. Amen.

(TeDeum, Das Stundengebet im Alltag, Juli 2018)

Mittagsgebet in der Woche vom 31. Juli bis zum 6. August 2022

Wochenspruch: So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

Epheser 2,19

Lied – EM 567

1. Damit aus Fremden Freunde werden, / kommst du als Mensch in unsre Zeit. / Du gehst den Weg durch Leid und Armut, / damit die Botschaft uns erreicht.
2. Damit aus Fremden Freunde werden, / gehst du als Bruder durch das Land, / begegnest uns in allen Rassen / und machst die Menschlichkeit bekannt.
3. Damit aus Fremden Freunde werden, / lebst du die Liebe bis zum Tod. / Du zeigst den neuen Weg des Friedens; / das sei uns Auftrag und Gebot.
4. Damit aus Fremden Freunde werden, / schenkst du uns Lebensglück und Brot. / Du willst damit den Menschen helfen, / retten aus aller Hungersnot.
5. Damit aus Fremden Freunde werden, / vertraust du uns die Schöpfung an. / Du formst den Menschen dir zum Bilde, / mit dir er sie bewahren kann.
6. Damit aus Fremden Freunde werden, / gibst du uns deinen Heiligen Geist, / der, trotz der vielen Völker Grenzen, / den Weg zur Einigkeit uns weist.

T: / M: Rolf Schweizer 1982

Epheser 2, 17 – 22

Und er ist gekommen und hat im Evangelium Frieden verkündigt euch, die ihr fern wart, und Frieden denen, die nahe waren.

Denn durch ihn haben wir alle beide in einem Geist den Zugang zum Vater.

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn.

Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 87
Montag:	Johannes 8, 21-30
Dienstag:	Johannes 8, 31-36
Mittwoch:	Johannes 8, 37-45
Donnerstag:	Johannes 8, 46-59
Freitag:	Johannes 9, 1-12
Sonnabend:	Johannes 9, 13-23

Stille

Gebet

Du ewiger Gott, aus deiner Liebe leben wir und für deine Güte danken wir.
Uns bewirtest du mit dem Wein der Freude, aber Angst frisst sich durch die Seelen.
Wir danken dir für alle, die Kranken beistehen, Brände löschen, Hilfe leisten und für alle, die sich damit abmühen Not und Angst abzuwenden.
Wir bitten dich für die Verzweifelten, für die, die gegen die Flammen kämpfen und die, die ihre Heimat verlassen haben.
Beschäme du die, die sich an der Angst anderer freuen.
Hilf denen, die mit Taten und Worten Mut schenken.
Uns schenkst du dein Wort, deine Gegenwart, deine Gemeinschaft.
Wir danken dir für deine Gemeinde.
Wir bitten dich für die, die zu uns gehören.
Segne alle Reisenden und behüte sie.
Steh an der Seite der Trauernden und erbarme dich der Toten.
Du ewiger Gott, aus deiner Liebe leben wir, für deine Güte danken wir heute und morgen und alle Tage durch Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder.

(aus dem Wochengebet der VELKD)

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 31. Juli bis zum 6. August 2022

Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

**Der Name des Herrn sei gepriesen
von nun an bis zur Ewigkeit.**

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang
sei gepriesen der Name des Herrn.

In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist.

Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied – EM 633

1. Nun ruhen alle Wälder, / Vieh, Menschen, Städt und Felder, / es
schläft die ganze Welt. / Ihr aber meine Sinnen, / auf, auf, ihr sollt
beginnen, / was eurem Schöpfer wohl gefällt.

3. Der Tag ist nun vergangen, / die güldnen Sternlein prangen / am
blauen Himmelssaal; / also werd ich auch stehen, / wenn mich wird
heißen gehen / mein Gott aus diesem Jammertal.

7. Breit aus die Flügel beide, / o Jesu, meine Freude, / und nimm dein
Küchlein ein. / Will Satan mich verschlingen, / so lass die Englein
singen: / „Dies Kind soll unverletzt sein.“

8. Auch euch, ihr meine Lieben, / soll heute nicht betrüben / kein Unfall
noch Gefahr. / Gott lass euch selig schlafen, / stell euch die güldnen
Waffen / ums Bett und seiner Engel Schar.

T: Paul Gerhardt 1647

M: 15. Jh. / geistlich Nürnberg um 1505 / Eisleben 1598

S: Kassel 1894 / Enno F. Popkes 1950

Psalm 62, 1 – 9

Nur zu Gott hin wird meine Seele still,
von ihm allein kommt mir Hilfe.

Nur er ist mein Fels und meine Hilfe,
meine Burg, – ich werde nicht wanken.

Wie lange berennt ihr alle den einen,
ihn zu fällen wie eine schwankende Wand,

wie eine Mauer, die einstürzt?

Ja, von seiner Höhe wollen sie ihn stoßen,
sie haben Gefallen am Lügen.

Sie segnen mit ihrem Mund,
im Herzen aber fluchen sie.

Nur zu Gott hin werde still, meine Seele,
denn von ihm kommt mir Hoffnung.

Nur er ist mein Fels und meine Hilfe,
meine Burg, – ich werde nicht wanken.

Auf Gott ruht mein Heil und meine Ehre,
Gott ist mein schützender Fels, meine Zuflucht.

Vertraue ihm, o Volk, zu jeder Zeit!

Schüttet vor ihm euer Herz aus!

Denn Gott ist unsere Zuflucht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Lob sei dir, Herr, Gott,
der du bist und warst ohne Ende.
Du hast uns geschaffen, dass wir in dir uns freuen.
Du hast uns dein unaussprechliches Licht gegeben,
in dem wir dich genießen sollen.
Herr, lass deine Liebe walten
über dem Werk deiner Hände, dem Menschen!
Du allein bist zu fürchten
in deiner unermesslichen Allgewalt.
Du allein bist zu schauen in deiner Liebe.
Du allein bist zu lieben in deiner unwandelbaren Seligkeit.
Ohne Ende seist du gelobt.
Amen.

(Nach Brigitta von Schweden)